



Behindertensport Schweiz  
Sport Handicap Suisse  
Sport Andicap Svizzera

**→ Jahresrechnung 2015 nach Swiss GAAP FER 21**

## INHALTSVERZEICHNIS

Revisionsbericht / Einleitung	Seite 3
Finanzbericht 2015	Seite 5
Bilanz per 31. Dezember 2015 und Vorjahr	Seite 6
Betriebsrechnung vom 1.1.-31.12.2015 und Vorjahr	Seite 7
Geldflussrechnung 2015 und Vorjahr	Seite 8
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015 und Vorjahr	Seite 9-10
Anhang zur Jahresrechnung 2015	Seite 11-24
Leistungsbericht zur Jahresrechnung 2015	Seite 25-41



Bericht der Revisionsstelle  
an die Vereinsversammlung des  
PluSport Behindertensport Schweiz  
Volketswil

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des PluSport Behindertensport Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 6 bis 24) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 25 bis 42) nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### *Verantwortung des Vorstandes*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Reglementen.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze

Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christian Wirth

Revisionsexperte

Bern, 25. April 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

## Finanzbericht des Geschäftsführers

Finanzielle Stabilität ist für eine Organisation wie PluSport etwas Entscheidendes. Sie gibt der ganzen Organisation die nötige Sicherheit, um ihre Angebote und Leistungen auf einem stabilen Fundament erbringen zu können. Sie gibt den nötigen Freiraum, um Neues auszuprobieren und Innovationen voranzutreiben. Sie gibt allen Stakeholdern zusätzliches Vertrauen. Und sie bestätigt, dass die Organisation ihre Arbeit richtig und – auch wirtschaftlich – mit Erfolg tut.

2015 war abermals ein gutes und stabiles Jahr für PluSport:

Die IV-Beiträge im neuen Leistungsvertrag 15-18 konnten durch gute Kontakte, seriöse Leistungserbringung und persönliche Überzeugungsarbeit stabil verankert werden. Die permanent sinkenden Leistungseinheiten bei vielen unserer Clubs (und die daraus entstehenden Geldrückforderungen der IV) machen uns allerdings Bauchweh und müssen in den kommenden Jahren durch nachhaltige Erfolge in der Nachwuchsförderung aufgefangen werden.

Wieder sehr erfolgreich waren die Ergebnisse unserer Sammeltätigkeiten bei Privat- und KMU-Spendern. Auch diese Finanzierungsquelle ist für unseren Verband von entscheidender Wichtigkeit – sie deckt einen grossen Teil der Kosten, die nicht von der IV finanziert werden! Vorstand und Geschäftsleitung haben zudem Massnahmen beschlossen, von denen wir uns weitere Effizienzverbesserungen und Markterschliessungen versprechen. Stabilität bei den Sammlungen hilft auch, Schwankungen bei den schwieriger zu prognostizierenden Einzelspenden/Sponsoringeinnahmen/Legaten gut aufzufangen.

Auf der Ausgabenseite sind nun erstmals die personellen Massnahmen zu Gunsten der Nachwuchsförderung in die Jahresrechnung eingeflossen. Von diesen Besonderheiten abgesehen ist die Ausgabenseite sehr stabil, und Ausgaben werden weiterhin mit hohem Kostenbewusstsein getätigt. Lassen Sie sich übrigens vom - auf den ersten Blick - negativen Betriebsergebnis in der Betriebsrechnung 2015 nicht in die Irre leiten: Aufgrund der engen Vorgaben, wie dieses dargestellt werden muss, werden jeweils sämtliche geplanten und budgetierten Fondseinlagen und -entnahmen erst am Ende der Rechnung dazu addiert bzw. subtrahiert. So müssen wir beispielsweise alle Fundraising-Guthaben-Bezüge unserer Sportclubs (2015: rekordhohe CHF 477'000) zuerst als Aufwand im Konto „Aufwand Sportkurse“ verbuchen, womit der Aufwand entsprechend künstlich hoch wird und der „Betriebsgewinn“ dadurch sogar negativ ausfällt. Erst am Schluss der Betriebsrechnung werden diese Positionen wieder durch entsprechende Fondsentnahmen (in diesem Fall eine Entnahme aus dem zweckgebundenen Fonds „Fundraising-Guthaben Sportclubs“) in gleicher Höhe neutralisiert. Nicht ganz einfach zum Verstehen, aber es ist hat eine gewisse Logik!

In den letzten Jahren konnten die Reserven des Verbands deutlich erhöht werden. „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“ Not ist zwar weiterhin nicht absehbar, aber eine gewisse finanzielle Absicherung ist dennoch wichtig (wenn man die finanzielle Situation bei Bund und Kantonen reflektiert). Sie lässt uns in den nächsten Jahren mit einem guten Gefühl weitere Akzente setzen und engagiert vorangehen. Insbesondere werden wir weiterhin viel Zeit, Energie und auch Geld in die Nachwuchsförderung investieren müssen.

Mein grosser Dank geht an alle, die PluSport in irgendeiner Weise unterstützt haben und das hoffentlich noch lange tun:

- alle ehrenamtlichen und freiwilligen Vorstände und Helfer in den 86 Clubs von Genf bis Romanshorn, von Schaffhausen bis ins Tessin
- die rund 2500 Leiter, Ausbilder, Trainer und Helfer, die für PluSport jedes Jahr unzählige Sportcamps, Ausbildungskurse und Trainingslager durchführen
- alle Spenderinnen und Spender sowie die Entscheidungsträger bei Firmen und Behörden, die den Behindertensport finanziell und ideell grosszügig unterstützen
- und nicht zuletzt alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden des Dachverbands, die sich über das Erwartete hinaus durch persönliches Engagement auszeichnen.

Gehen wir den eingeschlagenen Weg beherzt weiter. Vieles hat sich in den letzten Jahren in unserer Organisation markant verbessert und weiterentwickelt – mehr wird noch hinzukommen. Ich freue mich auf die nächsten Etappen mit euch zusammen.

René Will

## Bilanz per 31. Dezember 2015 und Vorjahr

<b>Aktiven</b>		2014	2015
	Index	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kasse		38'711	23'861
Postcheck		1'935'349	1'483'036
Banken		4'579'664	3'102'743
Forderungen:			
gegenüber nahestehenden Organisationen	1.1	403	0
gegenüber Dritten	1.2	134'523	158'998
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.3	258'786	314'527
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6'947'436</b>	<b>5'083'165</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagevermögen			
Gebäudeeinbauten		8'451	6'761
Mobiliar und Einrichtungen		16'051	11'597
EDV-Anlage		19'841	28'259
Fahrzeuge		1	1
	1.4	44'343	46'619
Finanzanlagevermögen			
Wertschriften	1.4	5'829'862	7'794'384
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5'874'205</b>	<b>7'841'003</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>12'821'641</b>	<b>12'924'167</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten, Kurse	2.1	310'654	499'853
Übrige Verbindlichkeiten	2.2	47'868	55'726
Passive Rechnungsabgrenzung	2.3	2'601'925	2'616'113
		2'960'447	3'171'691
Fondskapital			
Zweckgebundene Fonds		3'686'176	3'103'536
		3'686'176	3'103'536
<b>Total Fremd- und Fondskapital</b>		<b>6'646'623</b>	<b>6'275'227</b>
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital		1'074'686	1'084'643
Freie Fonds		5'100'333	5'564'298
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>6'175'018</b>	<b>6'648'940</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12'821'641</b>	<b>12'924'167</b>

## Betriebsrechnung per 31. Dezember 2015 und Vorjahr

	Index	2014 CHF	2015 CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	3.1	6'000'128	6'034'901
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	3.2	1'103'879	909'751
Teilnehmer-Beiträge		1'096'538	1'063'499
Abonnemente, Mitgliederbeiträge		201'631	201'916
IV-Beiträge	3.3	5'443'708	5'425'286
BSV-Administrationsbeitrag		-	113'473
Bundesbeiträge Swiss Olympic	3.4	150'800	185'000
Übrige Beiträge	3.4	521'978	450'076
Verkauf Fachmaterial		8'709	6'430
Ertrag aus Werbung		19'717	24'394
Diverse Erträge		15'582	10'188
<b>Total Ertrag</b>		<b>14'562'670</b>	<b>14'424'914</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	4.1	1'675'295	1'936'385
Aufwand Sportkurse	4.2	7'001'104	7'113'651
Fachmaterial	4.3	115'441	115'995
Zeitschrift		89'183	84'538
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	4.4	167'062	175'888
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		<b>9'048'084</b>	<b>9'426'457</b>
Personalaufwand	4.1	734'021	944'722
Raumaufwand		187'743	185'319
Unterhalt Sachanlagen		87'094	92'005
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren		14'800	15'038
Strom/Wasser		4'631	5'607
Verwaltungsaufwand	4.5	294'168	269'503
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	4.6	3'073'025	3'054'504
Repräsentation/Werbung/PR	4.7	545'912	523'095
Abschreibungen		23'694	34'233
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>4'965'087</b>	<b>5'124'026</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>14'013'171</b>	<b>14'550'483</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	4.9	<b>549'499</b>	<b>-125'569</b>
Finanzertrag	4.8	545'257	118'616
Finanzaufwand	4.8	-43'020	-101'765
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag		-	-
<b>Jahresergebnis vor Bewegungen der Fonds</b>		<b>1'051'736</b>	<b>-108'718</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-996'600	-791'336
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds		380'022	778'977
Zuweisung an freie Fonds		-427'213	-89
Entnahme aus freien Fonds		-	131'124
<b>Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds</b>		<b>7'945</b>	<b>9'957</b>

## Geldflussrechnung 2015 und Vorjahr

	2014	2015
	CHF	CHF
Jahresergebnis	7'945	9'957
Zunahme/(Abnahme) zweckgebundene Fonds	616'578	12'360
Zunahme/(Abnahme) freie Fonds	427'213	-131'035
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>1'051'736</b>	<b>-108'718</b>
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	23'694	34'233
Wertberichtigung Finanzanlagen	-427'034	55'093
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen	49'791	-24'072
(Zunahme)/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-116'050	-55'742
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	-25'275	197'057
(Zunahme)/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	495'178	14'188
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'052'041</b>	<b>112'038</b>
Erwerb von Sachanlagen	-25'070	-36'508
Abgang von Sachanlagen	-	-
Zunahme von Wertschriften	-756'009	-2'947'098
Abnahme von Wertschriften	459'043	927'484
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-322'036</b>	<b>-2'056'122</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>730'005</b>	<b>-1'944'085</b>
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	5'823'719	6'553'724
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	6'553'724	4'609'639
<b>Veränderung an Zahlungsmittel</b>	<b>730'005</b>	<b>-1'944'085</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Sportcamps	510'500	-	84'336	-84'336	-	510'500
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	1'063'350	-	112'000	-200'583	-595'000	379'767
Ausbildung	82'094	-	-	-	-	82'094
Paralympics	297'117	-	-	-	-	297'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	448'102	-	-	-14'736	-	433'366
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	131'832	150'000	-	-	-	281'832
Fonds Material/Prothesen	-	-	25'000	-1'800	-	23'200
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1'130'936	420'000	-	-477'522	-	1'073'414
<b>Total</b>	<b>3'686'176</b>	<b>570'000</b>	<b>221'336</b>	<b>-778'977</b>	<b>-595'000</b>	<b>3'103'536</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'074'686	-	-	-	9'957	1'084'643
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'604'147	-	-	-76'031	-	3'528'116
Nachwuchsförderung frei	-	-	-	-	595'000	595'000
Freimüller/Gschwend	178'660	89	-	-	-	178'749
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	717'526	-	-	-55'093	-	662'433
<b>Total freie Fonds</b>	<b>5'100'333</b>	<b>89</b>	<b>-</b>	<b>-131'124</b>	<b>595'000</b>	<b>5'564'298</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>9'957</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-9'957</b>	<b>-</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>6'175'018</b>	<b>10'046</b>	<b>-</b>	<b>-131'124</b>	<b>585'043</b>	<b>6'648'940</b>

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 16 und 19 sind Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte als Position des Organisationskapitals auszuweisen.

Darum wurden die CHF 595' aus dem zweckgebundenen Fonds in das Organisationskapital transferiert.

Der Ertragsüberschuss von CHF 9'957 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2014

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2014 CHF
Sportcamps	505'500	-	107'600	-102'600	-	510'500
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	603'350	-	460'000	-	-	1'063'350
Ausbildung	82'094	-	-	-	-	82'094
Paralympics	288'117	-	9'000	-	-	297'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	464'156	-	-	-16'054	-	448'102
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	131'832	-	-	-	-	131'832
Fonds Material/Prothesen	-	-	-	-	-	-
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	972'304	-	420'000	-261'368	-	1'130'936
<b>Total</b>	<b>3'069'598</b>	<b>-</b>	<b>996'600</b>	<b>-380'022</b>	<b>-</b>	<b>3'686'176</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2014 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'066'740	-	-	-	7'945	1'074'686
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'604'147	-	-	-	-	3'604'147
Nachwuchsförderung frei	-	-	-	-	-	-
Freimüller/Gschwend	178'481	179	-	-	-	178'660
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	290'492	-	427'034	-	-	717'526
<b>Total freie Fonds</b>	<b>4'673'120</b>	<b>179</b>	<b>427'034</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5'100'333</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>7'945</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-7'945</b>	<b>-</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>5'739'860</b>	<b>8'124</b>	<b>427'034</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6'175'018</b>

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Der Ertragsüberschuss von CHF 7'945 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

## **Anhang zur Jahresrechnung 2015**

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

#### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung von PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt seit 1. Januar 2004 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) 2007 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) von PluSport Behindertensport Schweiz. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

#### **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen**

PluSport Behindertensport Schweiz hat keine Tochtergesellschaften, bei denen er einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Die dem Dachverband angeschlossenen 86 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie die 5 Sportfachvereinigungen sind eigenständige Vereine, die einen selbständigen Marktauftritt haben und selbst für ihre Verpflichtungen haften. Sie finanzieren sich schwergewichtig über Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, die PluSport beim BSV für sie einholt und an sie weiterbezahlt. Wir verweisen diesbezüglich auf den Punkt 3.3 des Anhangs. Sie treten, wenn überhaupt, nur punktuell und unter eigenem Namen im Spendermarkt auf. In einem solchen Fall konzentrieren sie sich auf die Region, in welcher sie tätig sind. In der Regel sind solche Aktionen im Finanzbeschaffungsbereich mit Vereinsaktivitäten gekoppelt (Sportanlässe). Weitere Details sind aus dem Leistungs- und Lagebericht zu ersehen.

Aus diesen Gründen wird auf eine Konsolidierung der oben genannten Organisationen verzichtet.

#### **Nahestehende Organisationen**

Die Organisationen und Institutionen, die als nahestehend gelten, sind im Anhang unter Punkt 5.1 aufgeführt und die Verflechtungen und Transaktionen offengelegt.

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Die Konten in fremder Währung werden mit dem Stichtageskurs 31.12. der Bank umgerechnet.

#### **Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Bewertung von Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Gebäudeeinbauten	10 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
EDV	3 Jahre
Fahrzeuge/Tandems	4 Jahre

### Bewertung von Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Realisierte Gewinne bzw. Verluste werden über den Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam verbucht. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

### Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Zweckgebundene Fonds

Die Position umfasst Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem statutarischen Zweck von PluSport Behindertensport Schweiz eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Verwaltung bzw. Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von PluSport Behindertensport Schweiz einsetzbaren Mittel. Es umfasst die freien Fonds (Fonds ohne Verfügungsbeschränkung) und das erarbeitete freie Kapital.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 16 und 19 sind die Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte als Position im Organisationskapital ausgewiesen.

### Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die flüssigen Mittel stellen für soziale Non-Profit-Organisationen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Vorsorgeverpflichtungen

Die berufliche Vorsorge für Ruhestand, Tod und Invalidität der Mitarbeiter von PluSport Behindertensport Schweiz sind bei einer BVG-Sammelstiftung versichert. Die HELVETIA/PATRIA-Stiftung ist nach dem Beitragsprimat organisiert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden nach Swiss GAAP FER 26 ermittelt und wie folgt dargestellt:

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen.

Im Vorsorgevertrag von PluSport Behindertensport Schweiz besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung) kann nicht entstehen, da die Sammelstiftung das Anlagerisiko trägt und einen Deckungsgrad von 100% garantiert. Die ordentlichen jährlichen Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiven

	2014 CHF	2015 CHF
<b>1.1 Forderungen in CHF gegenüber nahestehenden Organisationen:</b>		
Sportclubs/SGSV	403	-
<b>Total</b>	<b>403</b>	<b>-</b>
<b>1.2 Forderungen in CHF gegenüber Dritten:</b>		
Diverse Guthaben gemäss Rechnung	35'261	68'038
Vorschüsse	24'800	6'400
UBS Mietkaution 205.565.MKV	25'722	25'725
UBS Mietkaution Antenne Romande	8'713	8'714
Verrechnungssteuer Guthaben	40'028	38'027
Sammlungsabgrenzung Privatspenden	0	12'094
<b>Total</b>	<b>134'523</b>	<b>158'998</b>

Position „Diverse Guthaben gemäss Rechnung“: Im Berichtsjahr wurden Ende Jahr mehr Rechnungen gestellt. Es wurden mehr Debitoren-Rechnungen eingebucht als im Vorjahr, weshalb auch der Guthabenbetrag gestiegen ist.

Die Reduktion bei den Vorschüssen ist darauf zurückzuführen, dass fast alle Kurse per 31.12.2015 abgerechnet werden konnten und Ende Berichtsjahr dementsprechend weniger offene Vorschüsse an Kursleiter bestehen.

#### 1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung:

Auf diesem Konto befinden sich diverse Abgrenzungen, u.a. Vorauszahlungen für Kurse 2016, welche noch im Jahr 2015 zu bezahlen waren.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### 1.4 Anlagevermögen

#### Sachanlagevermögen

	Gebäude- einbauten CHF	Mobiliar und Einrichtungen CHF	EDV CHF	Fahrzeuge und Tandems CHF	Total CHF
<b>2015</b>					
<b>Anschaffungswerte</b>					
Bestand am 01.01.2015	114'922	133'251	134'174	58'008	440'355
Investitionen	-	-	36'508	-	36'508
Bestand am 31.12.2015	114'922	133'251	170'682	58'008	476'863
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Bestand am 01.01.2015	106'471	117'200	114'334	58'007	396'012
Abschreibungen	1'690	4'454	28'089	-	34'233
Bestand am 31.12.2015	108'161	121'654	142'423	58'007	430'244
Nettobestand am 31.12.2014	8'451	16'051	19'840	1	44'344
<b>Nettobestand am 31.12.2015</b>	<b>6'761</b>	<b>11'598</b>	<b>28'259</b>	<b>1</b>	<b>46'619</b>

### 2014

#### Anschaffungswerte

Bestand am 01.01.2014	114'922	119'943	122'412	58'008	415'286
Investitionen	-	13'308	11'762	-	25'070
Bestand am 31.12.2014	114'922	133'251	134'174	58'008	440'355

#### Kumulierte Abschreibungen

Bestand am 01.01.2014	104'781	111'117	98'412	58'007	372'317
Abschreibungen	1'690	6'083	15'921	-	23'694
Bestand am 31.12.2014	106'471	117'200	114'334	58'007	396'012
Nettobestand am 31.12.2013	10'141	8'826	24'000	1	42'968
<b>Nettobestand am 31.12.2014</b>	<b>8'451</b>	<b>16'051</b>	<b>19'840</b>	<b>1</b>	<b>44'344</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### 1.4 Anlagevermögen

#### Finanzanlagevermögen

#### Wertschriften

	01.01.	Zugänge	Abgänge	Nicht real. Erfolg	31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>2015</b>					
Obligationen	3'066'242	1'202'931	-242'951	-37'190	3'989'032
Aktien	1'731'491	1'207'731	-569'920	9'709	2'379'011
Gemischte Fonds	1'032'130	536'436	-114'613	-27'612	1'426'341
	<b>5'829'863</b>	<b>2'947'098</b>	<b>-927'484</b>	<b>-55'093</b>	<b>7'794'384</b>
<b>2014</b>					
Obligationen	2'767'908	106'812	-	191'522	3'066'242
Aktien	1'431'025	649'197	-459'043	110'312	1'731'491
Gemischte Fonds	906'929	-	-	125'201	1'032'130
	<b>5'105'862</b>	<b>756'009</b>	<b>-459'043</b>	<b>427'035</b>	<b>5'829'863</b>



## Anhang zur Jahresrechnung 2015

Passiven	2014 CHF	2015 CHF
<b>2.1 Verbindlichkeiten, Kurse:</b>		
Diverse Verbindlichkeiten gemäss Rechnung	286'193	426'326
Kreditoren Kurse	9'648	9'317
Verpflichtungen Sozialversicherungen	5'720	63'100
Kreditor MWST	1'476	1'109
Sammlungsabgrenzung Privatspenden	7'617	0
<b>Total</b>	<b>310'654</b>	<b>499'853</b>

Die Personalkosten sind durch die an der DV 2014 beschlossene Nachwuchsförder-Offensive im Budget 2015 erhöht worden. Dementsprechend sind auch die Verpflichtungen Sozialversicherungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

### 2.2 Übrige Verbindlichkeiten:

Auflösung Sportgruppen	32'336	32'335
Kontokorrent Lager „mitenand“	15'532	23'390
<b>Total</b>	<b>47'868</b>	<b>55'726</b>

### 2.3 Transitorische Passiven:

Ferienrestanzen	147'000	168'000
Eingänge Zeitschriftenabos 2016	979	1352
Eingänge Individualmitgliedschaften 2016	11'640	12'060
Eingänge Teilnehmerbeiträge Lager 2016	176'278	169'543
Diverse ausstehende Aufwendungen 2015	676'876	446'162
Diverse Spendeneingänge 2016	160'500	31'000
BSV-Beiträge*	1'428'652	1'787'996
<b>Total</b>	<b>2'601'925</b>	<b>2'616'114</b>

\*Der in den transitorischen Passiven enthaltene Betrag von CHF 1'787'996 steht einerseits im Zusammenhang mit den Beiträgen des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, welche an die Sportclubs weitergeleitet werden. Im laufenden Jahr werden von PluSport jeweils nur 80% der vertraglich abgemachten Beiträge ausbezahlt (Quantitätsbeiträge). Die verbleibenden 20% (Qualitätsbeiträge) kommen erst im Folgejahr zur Auszahlung.

Andererseits sind in dieser Position ein Teil der BSV-Gelder für eigene Leistungen des Dachverbandes (insbesondere Sportcamps, Ausbildung und LUFEBs) enthalten. Diese werden nicht sofort erfolgswirksam gebucht, sondern für eine gewisse Zeit zurückgestellt. Dieser Rückbehalt dient dem Dachverband als Sicherheit für eventuelle Rückforderungen des BSV (z.B. aufgrund von Prüfungen) und wird jeweils nach Vertragsablauf aufgelöst.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

#### Betriebsertrag

#### Fundraising Teil 1

##### 3.1. Sammelaktionen

Mit knapp CHF 3 Mio. Nettoertrag sind die Sammelaktionen (nach den BSV/IV-Beiträgen) auch im 2015 die zweitwichtigste Stütze auf der Einnahmenseite unseres Verbands und damit indirekt auch für unsere Sportclubs. Entsprechend gut gilt es diesen Einnahmen Sorge zu tragen, denn sie sind uns weder vertraglich noch sonst irgendwie garantiert und müssen Jahr für Jahr immer wieder aufs Neue erreicht werden.

Auch für 2015 kann PluSport eine stabile und erfolgreiche Sammelbilanz ziehen. Unter dem Strich konnte die Fundraising-Effizienz sogar noch leicht gesteigert werden, und diesen Trend wollen wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen. In Zeiten, wo immer mehr Organisationen immer professioneller im Sammlungsmarkt aktiv unterwegs sind, bedingt das auch unsererseits professionelles Vorgehen und die Unterstützung von ausgewiesenen Partnern.

#### Fundraising Teil 2

##### 3.2 Gönner/Sponsoren/Spender:

	2014	2015
	CHF	CHF
Gönnerbeiträge, Spenden	245'076	183'045
Online Spenden	5'639	1'874
Sponsoren mit Vereinb./übr. Sponsoren	175'200	331'500
Zweckgeb. Spenden/Projektfinanz.	356'516	221'336
Legate	321'449	171'995
<b>Total Gönner, Sponsoren, Spender</b>	<b>1'103'879</b>	<b>909'751</b>

Die unter 3.2 aufgeführten Fundraising-Einnahmen beziehen sich auf sehr unterschiedliche Einnahmequellen. Einerseits sind darin Spenden aufgeführt, die spontan eingehen (beispielsweise Gottesdienst-Kollekten, Kranzspenden, Sammlungen an privaten Anlässen etc.). Ein Teil dieser Spenden wird aber ebenfalls durch unsere Sammelaktionen oder andere Formen unserer Öffentlichkeitsarbeit angestossen, wie Rückmeldungen und Auswertungen zeigen. Weiter umfassen sie vertragliche Firmenpartnerschaften (Sponsoring), für die wir meist Gegenleistungen in unterschiedlicher Form erbringen, beispielsweise Corporate Social Responsibility-Einsatzmöglichkeiten oder Firmenauftritte an PluSport-Anlässen. In diese Kategorie fallen auch alle zweckgebundenen Einnahmen und Finanzierungsbeiträge für Projekte, für die wir konkrete Beitragsgesuche z.B. an Behörden und Förderstiftungen einreichen. Besonders schwierig zu prognostizieren sind Erbschaften (Legate), diese Eingänge weisen naturgegeben die grössten Schwankungen zwischen den Rechnungsjahren auf.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### 3.3 IV-Beiträge:

Basierend auf dem Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV für die Vertragsperiode 2015 - 2018 erhielt PluSport im Berichtsjahr für sich und seine Unterleistungsvertragsnehmer (63 Sportclubs, Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV und Stiftung Special Olympics Switzerland) den Betrag von CHF 5'425'286. Dafür hat PluSport folgende jährliche Leistungen nachzuweisen:

Leistungsart	TeilnehmerInnentage/-stunden
Blockkurse für Behinderte	13'600
Tageskurse für Behinderte	5'814
Semesterkurse für Behinderte	205'943

Zudem muss PluSport Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEBs) gemäss vertraglichen Abmachungen erbringen.

Vom Gesamtbetrag der Subventionen für das Jahr 2015 von CHF 5'425'286 werden CHF 2'860'198 an die Unterleistungsvertragsnehmer weitergeleitet. Von den dem Verband angeschlossenen 86 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie 5 Sportfachvereinigungen haben 63 einen Unterleistungsvertrag mit PluSport abgeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese Sportclubs über die oben genannten Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV.

Dem Dachverband stehen für die Erfüllung seiner Aufgaben CHF 2'565'088 (Vorjahr: CHF 2'583'510) an BSV-Beiträgen für das Berichtsjahr zur Verfügung.

### 3.4 Bundesbeiträge Swiss Olympic/Übrige Beiträge:

Unter dieser Position sind nebst dem Beitrag „Stiftung Denk an mich“ von CHF 294'516 Unterstützungsbeiträge für Wettkämpfe (Swiss Paralympic Committee, Swiss Olympic Association, SUVA u.W.) verbucht. Kostenbeteiligungen (schwergewichtig für das „mitenand“-Lager) laufen ebenfalls über dieses Konto.

Ab der Vertragsperiode 2015 richtet das BSV neu einen Administrationsbeitrag an die Dachorganisationen aus. Dieser beträgt im Berichtsjahr CHF 113'473 und ist ebenfalls in dieser Kontengruppe verbucht.

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1 im Anhang zur Jahresrechnung.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Betriebsaufwand

#### 4.1 Personalaufwand:

	2014 CHF	2015 CHF
Löhne und Gehälter	2'076'016	2'466'557
Sozialaufwand	317'551	382'507
Übriger Personalaufwand	15'749	32'043
<b>Total</b>	<b>2'409'316</b>	<b>2'881'108</b>

PluSport beschäftigte am 31.12.2015 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 22 Vollzeitstellen (Vorjahr: 30 Mitarbeitende, 19,5 Vollzeitstellen). Die Mitarbeitenden von PluSport Behindertensport Schweiz sind für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Helvetia Patria versichert. 60 % der berechneten Prämien übernimmt der Arbeitgeber und 40 % werden den Arbeitnehmern belastet. Der Arbeitgeber-Beitrag 2015 beträgt CHF 162'770 (Vorjahr: CHF 127'968).

Aus dem Personalaufwand von CHF 2'881'108 sind CHF 1'936'385 (Vorjahr: CHF 1'675'295) der Leistungserbringung und CHF 944'722 (Vorjahr: 734'021) dem Bereich Administration (Betriebs- und Mitglieder-Administration) zuzuordnen. Die Umlage dieser Personalkosten erfolgt auf Grund der innerbetrieblichen Kostenstellenrechnung.

Die Erhöhung der Personalkosten ist auf die Lancierung einer Nachwuchsförderungs-Offensive im Verband zurückzuführen, die die DV 2014 zur Brechung des latenten Mitglieder- und Leistungseinheiten-Rückgangs für vorerst 3 Jahre beschlossen hat und die schwergewichtig mittels Fondsentnahmen finanziert wird. Das Konzept wurde Ende 2014 mittels Anpassung der Organisationsstruktur umgesetzt und ist nun erstmals für das Jahr 2015 in vollem Umfang rechnungswirksam.

Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2015			31.12.2014	31.12.2015
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	0	0	0	0	163	128	163

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### 4.2 Aufwand Sportkurse:

	2014 CHF	2015 CHF
Kurshonorare & Aufwendungen für Leiterausbildung	1'090'847	1'212'061
Verpflegung/Unterkunft, Transporte, Eintritte	1'876'456	1'782'824
Übriger Kursaufwand	425'675	360'163
Beiträge für Anlässe und Wettkämpfe & Nachwuchsförderung	486'560	420'883
Fundraising-Beteiligung Sportclubs	261'368	477'522
Aufwendungen für SOSWI & SGSV	303'288	303'288
Kursaufwendungen der Unterleistungsvertragsnehmer	2'556'910	2'556'910
<b>Total Aufwand Sportkurse</b>	<b>7'001'104</b>	<b>7'113'651</b>

Die im Aufwandkonto „Fundraising-Beteiligung Sportclubs“ ausgewiesenen Beträge widerspiegeln lediglich diejenigen Guthaben, die sich unsere Clubs im Laufe des Jahres 2015 bereits gegen Aufwandnachweis auszahlen liessen. Die jährlichen Partizipations-Einlagen des Dachverbands sowie die noch nicht abgeholten Guthaben werden hingegen über den eigens dafür geschaffenen, zweckgebundenen Fonds „Fundraising-Partizipation Sportclubs“ verwaltet. Die Details zu unseren Fonds und den Fondsbewegungen finden sich ebenfalls im Anhang im Kapitel Kapitalrechnung.

Für weitere Details verweisen wir auf den Leistungs- und Lagebericht.

### 4.3 Fachmaterialien

Unter dieser Position sind nebst den Aufwendungen für Sport- und Unterrichtsmaterial auch rund CHF 40'000 für Ausrüstung enthalten.

### 4.4 Beiträge und Abgeltungen an Organisationen:

	2014 CHF	2015 CHF
Swiss Paralympic Committee (SPC)	140'000	140'000
Diverse Beiträge	27'062	35'888
<b>Total</b>	<b>167'062</b>	<b>175'888</b>

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1.

### 4.5 Verwaltungsaufwand:

	2014 CHF	2015 CHF
Telefon/Telefax/Kommunikation	15'082	15'413
Porto/Büromaterial/Fotokopierkosten	61'854	62'401
Fachbücher/-Zeitschriften	3'393	2'074
Revisionskosten*/Betriebsberatung	43'422	32'940
Rechtskosten	182	132
Übersetzungen/Schreibarbeiten	43'138	34'521
Reisespesen, Tagungen, Gremien	113'480	109'077
Mehrwertsteuer	13'618	12'946
<b>Total</b>	<b>294'168</b>	<b>269'503</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

* Honorar Revisionsstelle:	2014	2015
	CHF	CHF
Honorar Revision	24'300	24'300
Andere Dienstleistungen	19'122	8'640

### 4.6 Aufwand für Mittelbeschaffung:

Diese Position beinhaltet den direkten Sammlungsaufwand für die Produktion, den Versand und die Durchführung unserer Spendenaufrufe. Hier werden diejenigen Aufwände abgrenzt, die sachlich der Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

In der Jahresrechnung ist ein Sammlungsaufwand über CHF 3'054'504 (Vorjahr CHF 3'073'025) ausgewiesen. Der Mittelbeschaffungsaufwand inklusive Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr CHF 3'111'030 (Vorjahr CHF 3'129'551).

### 4.7 Repräsentation/Werbung/PR:

In dieser Kontogruppe wurde die Minderung des Sammlungsaufwands mit 10% des effektiven Sammlungsaufwands bewertet und eingesetzt. Dies machte für das Jahr 2015 einen Umbuchungsbetrag von rund CHF 340'000 aus, der jedoch keiner effektiven Ausgabe entspricht und somit kostenneutral ist.

### 4.8 Finanzertrag / Finanzaufwand

	2014	2015
	CHF	CHF
Finanzertrag		
Zinsertrag	2'804	425
Kursgewinn Wertschriften	115'419	118'191
Nicht realisierter Kursgewinn	427'034	-
	<b>545'257</b>	<b>118'616</b>
Finanzaufwand		
Kursverlust Wertschriften	-	-
Nicht realisierte Kursverl.	-	55'093
Währungsverlust	427	2'483
Bank-/ PC-Spesen	42'593	44'189
Schuldzinsen	-	-
	<b>43'020</b>	<b>101'765</b>

Per Ende Berichtsjahr wiesen die Wertschriftenanlagen einen leichten Bewertungsverlust gegenüber dem Vorjahr auf. Die Bewertungsverluste in Höhe von CHF 55'093 gelten als „nicht realisiert“ (weil wir die Wertschriften nicht verkauft haben). PluSport verbucht diesen Verlust über spezielle Wertschwankungsausgleichskonten (dort werden auch die Bewertungsgewinne verbucht). So stellen wir sicher, dass wir Bewertungsverluste nicht der laufenden Rechnung belasten müssen. Der Wertschriftenertrag von CHF 118'191 ist hingegen rechnerisch wirksam. Es sind dies v.a. Dividendenerträge aus unseren Wertschriftenanlagen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### 4.9 Betriebsergebnis:

Die Position „Betriebsergebnis“ stellt in der Betriebsrechnung erst ein Zwischenergebnis dar (Differenz aller Erträge abzüglich aller Aufwände), berücksichtigt jedoch noch keine Fonds-Zuweisungen und -Entnahmen. Diese Form der Darstellung ist durch die einschlägigen Vorgaben zur Rechnungslegung vorgegeben und von uns einzuhalten. Da mehrere gewichtige Aufwände und Erträge jedoch noch einer Fonds-Gegenbuchung bedürfen, ist die Aussagekraft der Position „Betriebsergebnis“ sehr begrenzt. Relevant und aussagekräftig ist nur das „Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds“, das auch alle Fondsbewegungen berücksichtigt.

Beispiele von Aufwänden, die die Position „Betriebsergebnis“ im 2015 negativ beeinflussen, jedoch durch anschliessende Fondsentnahmen wieder „neutralisiert“ werden:

- Auszahlungen von Fundraising-Beteiligungen an die Mitgliederclubs (2015: rund CHF 477', 2014: rund CHF 261'; diese Auszahlungen werden zuerst unter der Position Kursaufwand verbucht, danach dem Fonds „Fundraising-Beteiligung Clubs“ wieder entnommen)
- Mehraufwände für die Umsetzung der Nachwuchsförderungsmaßnahmen gemäss Beschluss der DV 2014 (2015: rund CHF 200', 2014 CHF 0; diese Aufwände werden dem zweckgebundenen Fonds Nachwuchsförderung belastet)
- Verbuchung des Buchwertverlusts per 31.12.15 auf den Anlagen (2015: Verlust rund CHF 55', d.h. Erhöhung des Aufwands, 2014: Gewinn rund CHF 427'; Gewinne/Verluste werden jeweils dem freien Fonds Kursschwankungsreserve belastet resp. gutgeschrieben).

## 5. Weitere Angaben

### 5.1 Transaktionen mit Nahestehenden:

Die nachfolgenden Organisationen und Institutionen gelten als nahestehend:

#### Swiss Paralympic Committee

PluSport Behindertensport Schweiz ist zusammen mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Mitstifter des Swiss Paralympic Committee (SPC). Die Stiftung wurde 1994 gegründet. Beide Stifter haben mit je CHF 100'000 das Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung ist die eigenständige nationale Organisation für den internationalen Spitzensport von körper- und sinnesbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, namentlich für die Beschickung der Paralympics, der Welt- und Europameisterschaften und der offiziellen Anlässe der internationalen Dachverbände des "International Paralympic Committee". Sie vertritt die Schweiz in diesem Gremium.

Beide Stifter-Organisationen tragen mit jährlich CHF 140'000 zur Finanzierung der Aufgaben des SPC im Bereich der Beschickung internationaler Wettkämpfe bei. Dieser Beitrag erhöhte sich ab 2014 um CHF 40'000 aufgrund einer Neuordnung der Zahlungsströme zwischen Swiss Olympic, Swiss Paralympic und den Trägerverbänden PluSport und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Unter dem Strich wird der Spitzensport von PluSport nun dank des neuen Vertrags mit Swiss Olympic jährlich um rund CHF 70'000 besser unterstützt.

#### Sportclubs

Dem Dachverband PluSport sind 86 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) angeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese über die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV. Für weitere Angaben verweisen wir auf Punkt 3.3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2015 und auf den Leistungs- und Lagebericht.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015

### Schweizerischer Gehörlosen Sportverband (SGSV) und Special Olympics Switzerland (SOSWI)

Mit dem SGSV und mit unserer früheren Stiftung SOSWI unterhält PluSport Unterleistungsverträge, damit diese beiden Organisationen wie bis anhin von IV-Mitteln des Bundes analog zu unseren Sportclubs profitieren können. Der SGSV ist Kollektivmitglied von PluSport und entrichtet mit seinem Mitgliederbeitrag eine Entschädigung für die administrativen Aufwände von PluSport für die ULV-Abwicklung. SOSWI entschädigt PluSport dafür mittels einer jährlichen Pauschale, ist aber nicht Mitglied von PluSport.

### 5.2 Entschädigung an Organe:

Für die ersten 100 jährlichen Arbeitsstunden entrichtet PluSport in Anlehnung an das ZEWO-Reglement „Reglement über das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen“ Artikel 6, Ziffer 1 keine Entschädigung an das leitende Organ des Verbandes.

Für alle weiteren Tätigkeiten in der Funktion eines PluSport-Vorstandsmitglieds, welche die ehrenamtlichen Arbeitsstunden überschreiten, hat der Verband für das Jahr 2015 folgende Auszahlungen für Sitzungspauschalen und effektive Reisespesen vorgenommen:

	2014	2015
Entschädigung für ordentliche Vorstandstätigkeiten und Kommissionstätigkeiten, inklusive Spesen, in CHF	36'304	38'642
davon Entschädigung an den Präsidenten, inklusive Spesen, in CHF	10'597	10'477

### 5.3 Brandversicherungswerte Sachanlagen in CHF:

	2014	2015
Einrichtungen	695'000	695'000

### 5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 11. April 2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten bzw. die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Im Januar 2016 wurde dem Verband die Schlussabrechnung des BSV für die Vertragsperiode 2011-2014 zugestellt. Infolge nicht vollständig erbrachter Leistungseinheiten bei vielen unserer Clubs hat das BSV für die Vierjahresperiode eine Rückforderung in Höhe von rund CHF 622'000 gestellt. Diese Rückzahlung konnte vollständig aus Reserven getätigt werden, die der Verband bereits im Laufe der Vertragsperiode von den betreffenden Sportclubs in Abzug gebracht hat. Die Rückzahlung war für die Jahresrechnung 2015 des Verbandes somit kostenneutral. Für die Zukunft ist es aber wichtig, dass das inzwischen eingeleitete Nachwuchsförderungsprogramm des Verbandes den Trend sinkender Leistungseinheiten speziell bei unseren Clubs nachhaltig bremsen oder sogar umkehren kann.

### 5.5 Risikobeurteilung:

Die Risikobeurteilung bei PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt in den Organen laufend. Anlässlich der Sitzungen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und der zuständigen Kommissionen wurden die einzelnen Geschäfte des Dachverbandes erörtert und die relevanten Risiken beurteilt.



## ➔ Leistungs- und Lagebericht zur Jahresrechnung 2015

### 2015 - Dem Nachwuchs auf der Spur

+++++

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Die neue Verbands-Struktur zeigt sich bereits heute, ein Jahr nach der Einführung, als vielversprechend. Die neu strukturierten Bereiche Sport & Entwicklung sowie Breitensport haben die Förderung von Nachwuchs und Sportclubs angestossen. Entsprechend der umfangreichen Zielsetzungen stiessen wir da und dort auf einige Herausforderungen, die wir jedoch mit viel Elan, geschickter Planung und dem motivierten Engagement aller Mitarbeitenden meistern konnten.

Dem Nachwuchs auf der Spur; das lässt uns im Allgemeinen an Jugendgewinnung, Talentförderung und meist auch Spitzensport denken. Die Nachwuchsgedanken von PluSport beinhalten viele weitere Aspekte mehr. Neben der Gewinnung jüngerer Mitglieder, AthletInnen und Talente schliesst unsere Nachwuchsförderung sowohl die Findung von Sportleitenden und Vorstandsmitgliedern als auch die Entwicklung von trendigen Sportangeboten oder gar Teilnahmen an integrativen Grossanlässen ein. Mit diesem weiten Blick und den Förderideen entstand eine Massnahmenplanung, die besonders im letzten Jahr für Diskussionsstoff und zahlreiche Workshop-Themen an unterschiedlichen Verbandsanlässen sorgte. Der rege und offene Austausch hat gezeigt, dass unsere Mitgliederclubs aktiv mit uns den Weg der Zukunft gestalten wollen.

Als ehemaliger engagierter Paralympic-Athlet, PluSport-Präsident und auch mehrfacher Grossvater lag mir das Förderprojekt, welches in Kooperation mit Rehabilitations- und Kinderkliniken gestartet wurde, besonders am Herzen. Aus diesem Grund haben wir uns im aktuellen Jahresbericht auf die Spuren des Nachwuchses begeben und dies zum Schwerpunkt-Thema gemacht.

Mit wichtigen Entwicklungsaufgaben, zahlreichen Verbandsaktivitäten und den Paralympischen Sommer-Spielen in Südamerika liegen viele Herausforderungen und schöne Aufgaben vor uns.

Verfolgen Sie unsere Spur weiterhin, und freuen Sie sich auf ein facettenreiches und starkes PluSport-Jahr 2016.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre, und bleiben Sie mit der PluSport-Family in Bewegung.



Peter Keller, Präsident von PluSport

## → Durchblick – Kompetent unterwegs

### Sport – Behinderung – Integration

**PluSport engagiert sich für und mit Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch die Bewegung im Sport!**

Seit über 55 Jahren bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

#### Sportliches Ziel

Integration durch Sport für 12'000 Mitglieder und alle Sportinteressierten.

#### Abwechslungsreiches Angebot

Die 86 regionalen Sportclubs und 100 Sportcamps präsentieren ein breitgefächertes Angebot mit traditionellen und trendigen Sportarten.

#### Erfolg durch Qualität

Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungskursen für unsere Leiterinnen und Leiter sichern wir eine konstant hohe Qualität unseres gesamten Angebots.

#### Innovative Sportförderung

Der Nachwuchs ist uns wichtig – auf allen Ebenen öffnen wir Türen, um Sport mit Freude zu erleben.

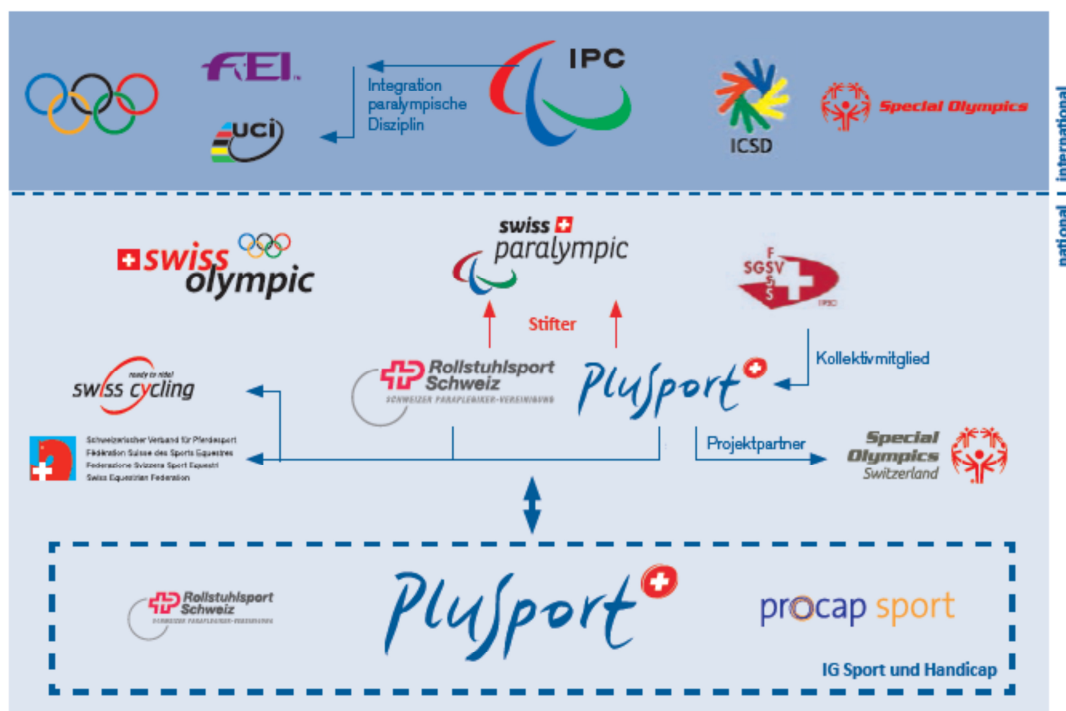
#### Sport auf höchstem Niveau

Wir setzen uns als Co-Stifter von Swiss Paralympic für Athletinnen und Athleten ein, damit diese an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

#### Wirkungsvolle Partnerschaften

Auf nachhaltiger Basis pflegen wir verschiedene erfolgreiche Partnerschaften in diversen Bereichen und sind bestrebt, uns stetig weiter zu vernetzen.

## → Behindertensport im Überblick



## → Rundblick – National und international gut organisiert

55 Jahre **PluSport<sup>+</sup>** 12'000 Mitglieder 10'000 Freiwilligen-Stunden

1 Delegiertenversammlung 8 Vorstandsmitglieder **Dachverband Behindertensport Schweiz**

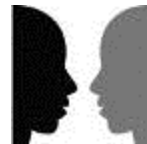
8 Kommissionen 4 Geschäftsleitungs-Mitglieder 35 Geschäftsstellen-Mitarbeitende

1 Zweigstelle - Antenne Romande 1 Stiftung Swiss Paralympic

### PluSport-Zielgruppen



Beeinträchtigung - der Sinne - des Gehörs - des Körpers - Standing/Sitting - Schwer/Mehrfach



Beeinträchtigung - des Geistes

- der Wahrnehmung

- der Psyche

### PluSport-Disziplinen



Ski alpin



Fussball



Turnen/Gymnastik/  
Polysport/Fitness



Tandem



Skibob



Unihockey



Geräteturnen



Rollstuhlsport



Ski nordisch



Raftball



Tanzen



Aquafit/  
Wassergymnastik



Langlaufbob



Volleyball



Kampfsport/Judo/  
Selbstverteidigung



Schwimmen



Snowboard



Sitzball



Klettern



Wasserspiele



Schlitteln



Torball



Leichtathletik



Segeln



Schneeschuhlaufen



Tennis



Nordic Walking



Kanu



Eislaufen



Tischtennis



Wandern



Rafting



Curling



Badminton



Lamatrekking



Zirkus



Ballsport/Teamsport



Cricket



Reiten



Feldenkrais



Basketball



Boccia/Pétanque



Rad

## → Leitendes Organ

### Vorstand

Peter Keller, Rikonerstrasse 13, 8310 Grafstal	Wahl zum Präsidenten DV 2011
Josef Meier, Schartenfelsstrasse 7, 5430 Wettingen	Wahl DV 2009 / Vizepräsident DV 2013
Hanspeter Hartmann, Clavanuovweg 14, 7249 Serneus	Wahl als Mitglied DV 2009
Erwin Schlüssel, Alpenstrasse 16, 6373 Ennetbürgen	Wahl als Mitglied DV 2013
Markus Pfisterer, Höhenweg 11, 4806 Wikon	Wahl als Mitglied DV 2013
Markus Gerber, Ahornweg 3, 3263 Bütigen	Wahl als Mitglied DV 2014
Annemarie Keller, Seezelgstrasse 6, 8595 Altnau	Wahl als Mitglied DV 2014
Markus Sunitsch, Seestrasse 289, 8810 Horgen	Wahl als Mitglied DV 2015

### Geschäftsführung

René Will, Vogelsangstrasse 111a, 8246 Langwiesen, Bereichsleitung Services

### Stellvertretung des Geschäftsführers

Hanni Kloimstein, Bereichsleitung Marketing & Kommunikation

### Team Geschäftsleitung

Susanne Dedral, Bereichsleitung Breitensport

Markus Walter, Bereichsleitung Sport & Entwicklung

### Kommissionen (Stand am 31.12.2015)

- + **Finanzkommission:**  
Josef Meier (Vorsitz) / Markus Sunitsch / René Will / Frank Kaulitz / Tamara Fernandez
- + **Marketing & Kommunikations-Kommission:**  
Hanspeter Hartmann (Vorsitz) / Josef Meier / Markus Sunitsch / René Will / Hanni Kloimstein
- + **Rechtskommission:**  
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / Marcus Schenker, Stans / René Will
- + **Politik & Sport-Kommission:**  
Peter Keller (Vorsitz) / Josef Meier / NR Christian Lohr, Kreuzlingen / Theres Huser, Sarnen / René Will
- + **Spitzensportkommission:**  
Markus Pfisterer (Vorsitz) / Ernst Strähl, Magglingen / René Will / Luana Bergamin
- + **Personalfürsorgekommission:**  
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / René Will
- + **Findungskommission:**  
Peter Keller (Vorsitz) / Josef Meier / Annemarie Keller / René Will
- + **Nachwuchskommission**  
Peter Keller (Vorsitz) / Markus Gerber / Markus Pfisterer / Annemarie Keller / René Will / Susanne Dedral / Markus Walter
- + **Arbeitsgruppen:**  
situative Zusammensetzung
- + **Vertreter im Stiftungsrat Swiss Paralympic:**  
René Will (Vizepräsident) / Markus Pfisterer / Ernst Strähl, Magglingen

## → Fernblick – Gemeinsam für den Nachwuchs

Seit Anfang 2015 verfolgt PluSport auf allen Ebenen die Spur des Nachwuchses. Gemeinsam mit unseren Mitgliederclubs, Partnerorganisationen, Unterstützern sowie Sportlerinnen und Sportlern setzen wir uns dafür ein.

### Ziele

- + Eine geschlossene Nachwuchsförderkette vom Breiten- bis hin zum Spitzensport
- + Gewinnung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, die Sport treiben wollen
- + Talentförderung junger Athletinnen und Athleten
- + Entwicklung neuer Angebote für neue Zielgruppen
- + Findung von Vorstandsmitgliedern für Clubs und Leitenden für die Sportclubs und Sportcamps
- + Das regionale Netzwerk erweitern und den Bekanntheitsgrad von PluSport steigern
- + Förderung von integrativen Projekten
- + Sicherung Nachwuchs Kader-Ausbildung



### **Aus der Rehabilitation zum Sport**

#### **«Sport fördert den Kraftaufbau, die Partizipation, die Autonomie und macht erst noch Spass!»**

Diese Erkenntnis ist hinlänglich bekannt. Kinder mit Behinderung jedoch bewegen sich weiterhin zu wenig, der Sport ist nicht in ihrem Alltag eingebaut. Dies unter anderem, da sie oft vom Turnunterricht dispensiert sind, die adaptierten Angebote nicht kennen oder den Zugang noch nicht gefunden haben. Die neu etablierte Kooperation zwischen dem Rehasentrum Affoltern am Albis und PluSport strebt das Ziel an, die Sportangebote aus der Klinik hinaus in den Alltag zu transferieren. Durch die Sportberatung während des stationären Klinikaufenthaltes wie auch anschliessend, während ambulanter Sprechstunden, werden Kinder und Jugendliche auf PluSport und seine Angebote aufmerksam und, wenn immer möglich, an regionale Clubs in der ganzen Schweiz vermittelt.

### **Projekterfolg Pro Mente**

#### **«Nun bewegt sich auch die Psyche sportlich mit PluSport mit!»**

Wo sind sie, die Sportangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen? Ein Tabu-Thema kommt hier zur Sprache und somit auch zur Entwicklung im Behindertensport. Je mehr sich PluSport diesem Anliegen annimmt, desto stärker wird das Interesse und auch die Nachfrage. Pilot-Anlässe und erste Begegnungen konnten bereits realisiert oder geplant werden. Ein zweites Schnupperangebot im Bereich Wassersport steht auch im 2016 auf dem Programm, ausserdem ein Pilot-Sportcamp und ebenso die Inhaltserweiterung zu dieser Thematik in den Aus- und Weiterbildungskursen von PluSport.

### **Neue Disziplinen im Trend**

#### **«K für – Kraft – Kondition – Kampf oder Klettern – Kajakfahren – Karate»**

Durch neue Kontakte entstanden neue Partnerschaften und so auch neue Sportdisziplinen, die gemeinsam präsentiert, lanciert und teilweise bereits durchgeführt wurden. Vermehrt als Plattform nutzt PluSport Schnuppertage, die sehr beliebt, gut frequentiert und nachhaltig sind. Neben den «K»-Sportarten ist auch Fussball weiterhin sehr gefragt, besonders im Jahr der EM. Zusammen mit unserem Energiepartner Axpo konnten wir auch im vergangenen Jahr einige neue Fussballmannschaften gründen. So bestehen nun bereits 8 «Axpo PluSport-Teams», die an unseren regionalen Fussballturnieren sowie diversen weiteren Anlässen teilnehmen können.

### **Leiter-Vermittlung ist angesagt**

Die Aus- und Weiterbildungskurse von PluSport werden nicht nur von PluSport-Leitenden besucht, sondern auch von Interessierten aus anderen Bereichen. Aufgrund dieses wachsenden Trends bot sich die Chance, interessierte AssistentInnen und BehindertensportleiterInnen für ein zusätzliches Engagement bei PluSport zu gewinnen und somit die Clubs bei ihrer Leiternachwuchssuche tatkräftig zu unterstützen.

### **Öffnung auf Bildungsebene**

PluSport ist ein gefragter Kooperationspartner für Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Sport- und Bewegung. Neue Kooperationen mit interessierten Universitäten und Fachhochschulen konnten lanciert werden. Etlliche Studierende der Universität Bern besuchten bereits im Herbst eines unserer Assistenzmodule und werden dank dieser Ausbildung in Zukunft ihre Praktika in den regionalen Berner PluSport-Clubs absolvieren. Auf diesem Weg verspricht sich PluSport, die Leiternachwuchs-Förderkette zugunsten der Camps und Clubs zu schliessen.

## ➔ Blickfang – Junge PluSport-Talente mit grossen Zielen

### **Rio rückt in die Nähe - Celine Van Till**

Nur noch wenige Reitprüfungen und die Profisportlerin und ehemalige Miss Handicap rückt auf dem Rücken ihres Pferdes ihrem Traum, der Teilnahme an den Paralympic Games in Rio, immer näher.

### **Auf den Spuren des Onkels - Robin Cuche**

Als jüngster Fahrer in Sotchi sorgte er für grosses Aufsehen mit seiner Leistung. Noch diese Saison wird er frohen Mutes das hohe Ziel einer paralympischen Medaille in Pyeongchang 2018 in Angriff nehmen. Sicherlich werden wir schon vorher von ihm hören.

### **Die Thurgauerin - Carla De Bortoli**

Ihr Element ist das Wasser. Die Schülerin aus dem Thurgau trainiert unermüdlich und knackt so eine EM- oder WM-Limite nach der anderen. Wir werden sie bestimmt auf der Kaderliste in Tokyo 2020 wieder antreffen.

### **Jetzt erst recht – Abassia Rahmani**

Eine junge Kauffrau, die sich der Leichtathletik verschrieben hat und darauf abzielt, eines Tages für die Schweiz an paralympischen Sommerspielen einen erfolgreichen Sprint an den Tag zu legen.

## ➔ Publick – Events der Sonderklasse

### **PluSport-Challenge, Inklusion mit Fun-Faktor**

Ein spannender, integrativer Wettbewerb, der in St. Moritz am IPC-Ski Weltcup seinen Platz gefunden hat. An diesem besonderen Parallellalom fordern Weltgrössen des paralympischen Skisports unsere Gäste und Sportfreunde zu einem einzigartigen Rennen heraus. Ausserdem bietet dieser Anlass auch allen Zuschauern einen eindrücklichen Blick vor und hinter die Kulissen des Behinderten-Skisports im Allgemeinen.

### **Trend+Sport+Fun, ein Gewinn für den PluSport-Tag**

Das neu im PluSport-Tag integrierte Angebot steht ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung und Sportentwicklung. Mitmachen können am 10. Juli 2016 wiederum alle Sportlerinnen und Sportler, die offen sind für Trends und diese gerne einmal selber ausprobieren möchten. Erfahrene Instruktoren erklären und begleiten dabei die ersten Schritte in den neuen Sportarten. Unterstützt werden sie von unseren Spitzensportlern, PluSport-Partnern und natürlich vielen motivierten Helferinnen und Helfern. Diese werden 2016 in Magglingen mit ebenso viel Begeisterung auf der Matte stehen.

### **Come on board, die Wiederholung drängt sich auf**

Am schönen Bielersee feierte «**Come on board!**» - ein spritziger Wassersport-Schnuppertag - im September seine Premiere. Zum Testen und Erleben konnte «gesuppt», gesegelt und gekajak werden. Eine Neuentdeckung, mit der wir über 100 Wassersportfans ins Segelboot, aufs Kajak oder aufs Brett holen durften. Der nächste Wassersport-Event im Sommer 2016 ist bereits in Planung.

### **Swiss Handicap Messe, ein Auftritt mit Wirkung**

Aller guten Dinge sind drei. Die dritte Durchführung half mit, die Erfahrung als Organisator der Sport- und Eventhalle an der Swiss Handicap Messe zu festigen. Wie geplant wird dieser Grossanlass nun im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden. Bereits heute planen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen zahlreiche Highlights für das nächste Abenteuer in der Messe Luzern im Dezember 2017.

## → Weitblick – In der Breite unterwegs

43 Sportarten  8 Förderprojekte

229'306 Sportclub-Teilnehmerstunden **Breitensport** 98 Sportcamps  
 1856 Teilnehmende 86 Sportclubs & Kantonalverbände 450 Vorstandsmitglieder  
 2981 Aktive SportleiterInnen und HelferInnen

### Sportcamps

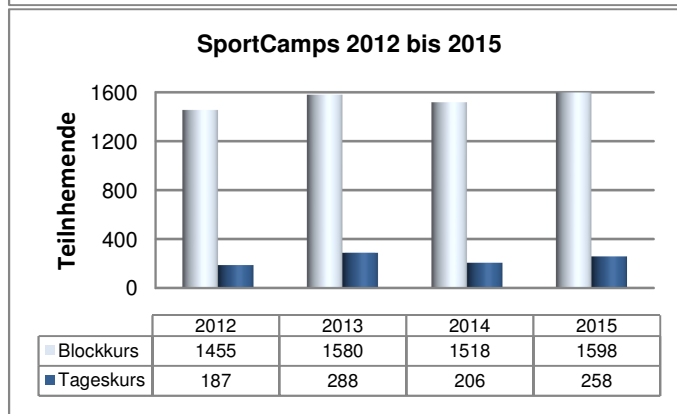
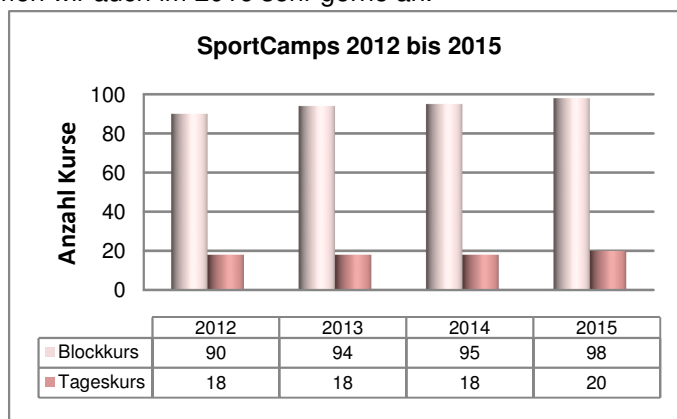
Obwohl PluSport mit seinen 98 Sportcamps bereits als grösster Anbieter im Behindertensport unterwegs ist, bedarf es einer stetigen Beobachtung des relevanten Umfelds und marktorientierte Anpassungen an neue Bedürfnisse oder Gegebenheiten. Dies erfordert Flexibilität bei der Angebotsgestaltung. Das grosse Interesse an Kletterschnuppertagen bewog uns beispielsweise, ein weiteres Klettercamp ins Leben zu rufen. Um neue SportlerInnen ansprechen zu können, versuchen wir auch bei den Camps trendige Inhalte einfließen zu lassen, unter anderem durch Kooperationen mit sportspezifischen Anbietern. Eine gute Beratung der Camps-Teilnehmenden sowie die Betreuung der Leiterteams liegen uns sehr am Herzen. Den Austausch pflegten wir auch 2015 mit regelmässigen Camps-Besuchen und an der Leitertagung. Chancen für die Zukunft sehen wir in der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, die ähnliche Ziele verfolgen. Wichtige Multiplikatoren sind auch Kontaktpersonen aus den Institutionen für Menschen mit Behinderung. Wir werden im nächsten Jahr weitere Möglichkeiten ausloten.

### Ziele

- + Gewinnung neuer TeilnehmerInnen, prioritär Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- + Förderung der spezifischen Trendsportarten
- + Ausbau der partnerschaftlich organisierten PluSport-Camps

### Zu den Statistiken

Mit einer Auslastung von rund 87 % waren wir 2015 sehr gut auf Kurs. Mit dem neuen Drive in Richtung Vernetzung und verstärkte Zusammenarbeit versprechen wir uns aufs kommende Jahr einen leichten Anstieg der Teilnehmerfrequenz. Die Herausforderung, noch mehr Kinder und Jugendliche für unsere Camps begeistern zu können, nehmen wir auch im 2016 sehr gerne an.





## Sportclubs

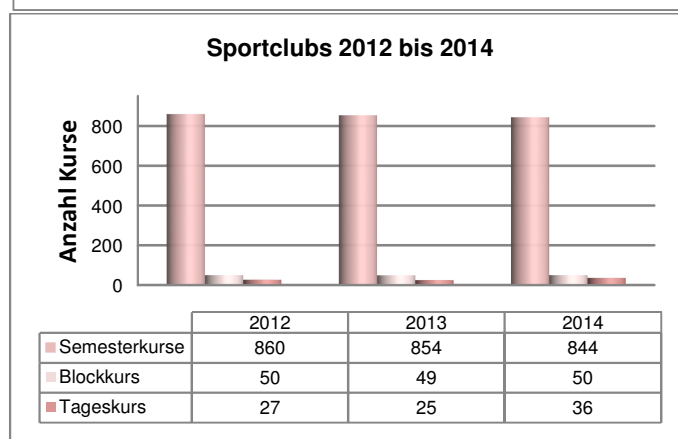
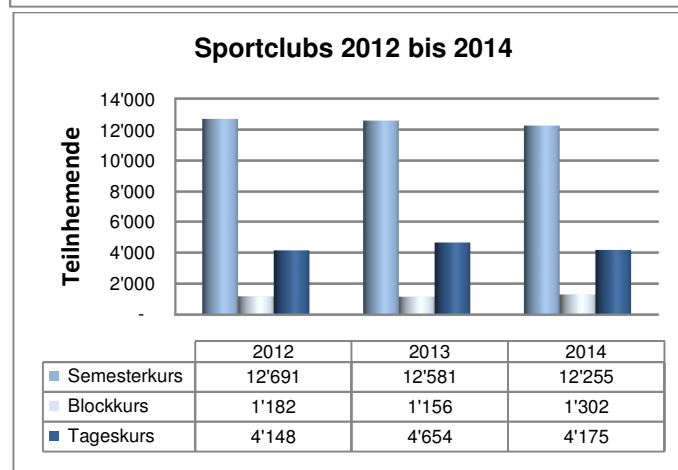
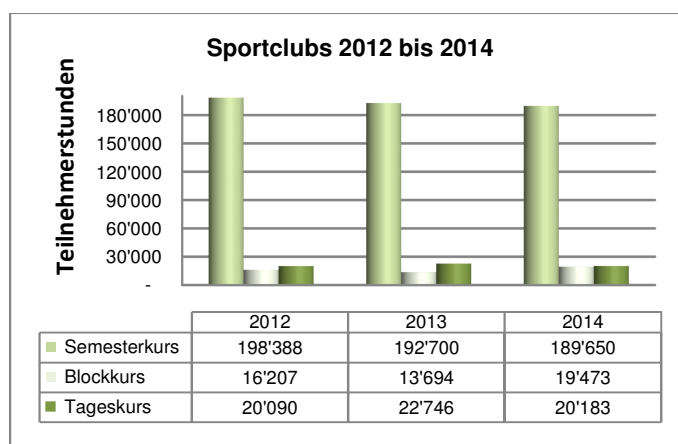
Während den letzten Jahren ist es gelungen, die Verbindung zwischen PluSport Schweiz und seinen Mitgliederclubs durch engere Zusammenarbeit, erweiterte Dienstleistungsangebote und direktes Coaching zu intensivieren und zu festigen. Die Mitgliederclubs zeigten in diesem Jahr viel Engagement auf Verbandsebene, zum einen mit regem Austausch an Konferenzen und aktiver Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen, zum anderen mit Entwicklungsaufgaben im Bereich Unterleistungsverträge, Nachwuchs und Sportförderung.

## Gemeinsame Ziele mit den Mitgliedern








- + Gewinnbringende Entwicklungszusammenarbeit
- + Trendige Angebote für ein nachhaltiges Mitgliedersegment
- + Optimale Vernetzung in den Regionen

## Zu den Statistiken

Die Teilnehmerstunden sowie auch die Anzahl der aktiven teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler zeigt im Vergleich der letzten Jahre eine konstant leicht rückläufige Tendenz. Hier muss die Nachwuchsförderung Gegensteuer geben. Die aktuellen Zahlen des Verbandsjahres werden jeweils erst Ende Mai definitiv ausgewiesen.



## ➔ Mitgliederclubs nach Regionen

<p>Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)            2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau            18 Sportclubs            1554 Mitglieder</p>	
<p>Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)            1 Kantonalverband Aargau            9 Sportclubs            1069 Mitglieder</p>	
<p>Region Zürich (ZH)            1 Kantonalverband            12 Sportclubs            1345 Mitglieder</p>	
<p>Region Mittelland (BE/FR/SO)            2 Kantonalverbände Bern und Fribourg            15 Sportclubs            1372 Mitglieder</p>	
<p>Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)            kein Kantonalverband            9 Sportclubs            818 Mitglieder</p>	
<p>Region Genfersee (GE/VD/VS)            1 Kantonalverband Wallis            11 Sportclubs            2022 Mitglieder</p>	
<p>Region Tessin (TI)            1 Kantonalverband Tessin            5 Sportclubs            702 Mitglieder</p>	
<p><b>Kollektivmitglied</b>            SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband            449 Mitglieder</p>	

## → Hinblick – Sportlich an die Spitze



40 Kaderathletinnen /-Athleten

10 Nachwuchsprojekte

35 Nachwuchstalente 3 Fördergruppen **Sport & Entwicklung** 10 Trainerinnen und Trainer

120 Mitarbeitende im Ausbildungskader 82 Aus- und Weiterbildungskurse

12 Spitzensportdisziplinen 781 Kursteilnehmende

### Ausbildung

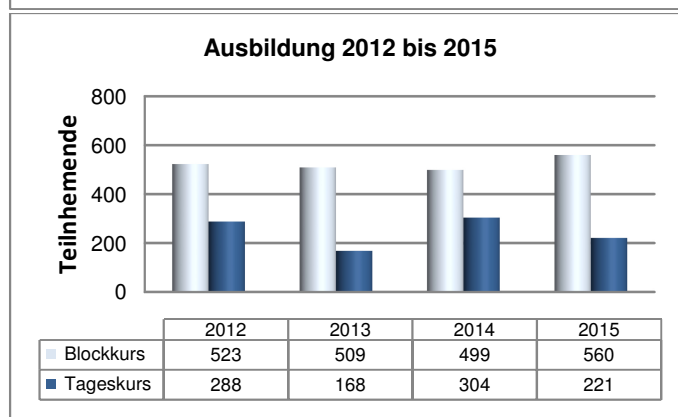
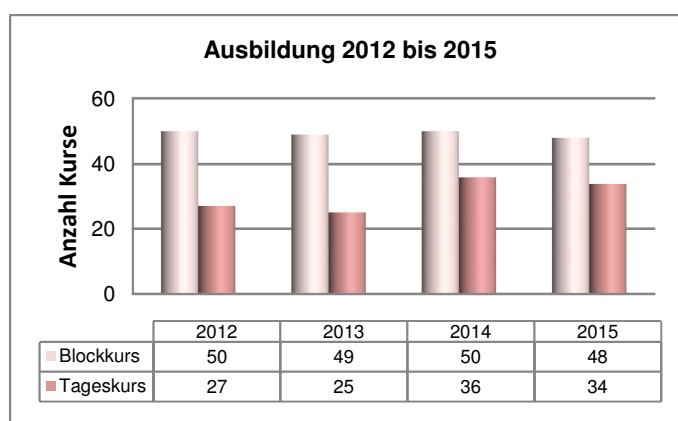
Neu im Ausbildungsprogramm bei PluSport stand die Durchführung eines parallel laufenden, interdisziplinären Moduls «Sport und Handicap» in deutscher und französischer Sprache, welches ein voller Erfolg war. Die Ausbildung verfolgt in Zukunft vermehrt die Strategie, näher mit Nichtbehinderten-Sportverbänden zusammenzuarbeiten, um die Sportartenpalette zu erweitern und den Bekanntheitsgrad von PluSport im Hinblick auf mehr Nachwuchs zu steigern. Das Jahr 2015 stand insgesamt im Zeichen der Überarbeitung des bisherigen Ausbildungskonzepts im Sinne von weniger Einstiegshürden und mehr Durchlässigkeit. Die Bemühungen, den Bedürfnissen der Clubs und Camps gerecht zu werden und trotzdem die Qualität der Ausbildung zu halten, galt es im Rahmen einer Neukonzeption zu verfolgen. Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen und wird im nächsten Jahr weiterlaufen. Dabei ist wichtig zu wissen, dass die bisherigen Ausbildungsabschlüsse keine Abwertung erfahren werden.

### Ziele

- + Nachwuchs an gut ausgebildeten Behindertensportleitenden
- + Kooperationen auf Bildungsebene festigen
- + Vermittlung von Leitenden an Sportclubs und -camps
- + Bedürfnisgerechtes und qualitätsorientiertes Ausbildungskonzept
- + Durchlässigkeit der Ausbildung gegenüber anderen Sportausbildungen

### Zu den Statistiken

86% der geplanten Kurse wurden erfolgreich durchgeführt. Die Anzahl Teilnehmende nahm tendenziell zu.



## Spitzensport

Infolge der strategischen Anpassungen nach den Erfahrungen von Sotchi konzentrierte sich der Bereich Spitzensport auf die gezielte Förderung einiger, meist paralympischer Kerndisziplinen. Um vermehrt interessierte, talentierte Sportlerinnen und Sportler für den leistungsorientierten Sport gewinnen zu können, wurden nebst diversen Schnuppertrainings gemeinsam mit entsprechenden Fördervereinen sportartenspezifische Trainingseinheiten vorangetrieben und angeboten. Auf diesem Weg verspricht sich der Verband, dass sich die Kaderteams mit motivierten Athletinnen und Athleten füllen und so das Potential auf Medaillenchancen erhöht wird. Das Sportjahr 2016 wird ganz im Zeichen der Paralympics 2016 stehen. Bereits heute zeichnet sich ab, dass sich eine sehenswerte Delegation für diese Sommerspiele qualifizieren wird.

## Ziele

- + Gezielte Talentförderung gemeinsam mit Partnern
- + Sportartenspezifische Fördergruppen im Angebot
- + Erfolgssteigerung an nationalen und internationalen Wettbewerben

Der Ausbau der Sportstrukturen und der Aufbau von ganzheitlichen Förderketten in den paralympischen und nichtparalympischen Hauptsportarten des Bereiches Spitzensport wird sich bereits im 2016 positiv auf die Anzahl Kaderathleten auswirken.

## PluSport-Spitzensport-Disziplinen

### Paralympische aktuelle Kader-Förderung

#### Sommer



Para-Equestrian  
Reiten



Para-Cycling  
Rad Strassen



Para-Cycling  
Rad Bahn



Athletics  
Leichtathletik



Swimming  
Schwimmen

Powerlifting  
Gewichtheben

#### Winter



Alpine Skiing  
Ski Alpin



Cross-country Skiing  
Ski Nordic

### Allgemeine aktuelle Förderung



Sailing  
Segeln



Table tennis  
Tischtennis

VI-Shooting  
Blindenschiesen



Torball

Triathlon

## → Aussenblick

  
 15 Events      15 Dienstleistungsangebote  
 80 Partnerorganisationen    3 Social Media-Instrumente    1 Medienstelle  
**Marketing & Kommunikation / Services**    1 Controlling, Finanz- & Rechnungswesen  
 3 Konferenz-Messeauftritte    14'000 Zeitschriften    1 IT-Services

### PluSport als Marke

Obwohl weder der Bereich Marketing & Kommunikation noch der Bereich Services von der Strukturanpassung direkt betroffen waren, zeigte sich auch da eine gewisse Veränderung. Die Projekt- und Event-Entwicklung wurde praktisch in allen Bereichen ausgebaut, so dass der Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit um einiges zunahm, was wiederum den Anspruch weckte, die Medien gezielter zu bedienen und dieses Netzwerk entsprechend auszubauen. Das führte auch dazu, dass im Bereichsjahr eine neue Medienstelle aufgebaut wurde. In Zusammenarbeit mit einer professionellen Partnerin werden wir in Zukunft den Fokus auf mehr gezielte Information und Kommunikation setzen. Sei es über Social Media, die Website, +punkt, externe Berichterstattung oder Medienpartnerschaften.

### PluSport Website und Social Media

Nach lediglich punktuellen Anpassungen unserer Webseite hat sich PluSport definitiv entschlossen, die technische und gestalterische Überarbeitung ab 2016 anzupacken. In einer Arbeitsgruppe und mit professioneller Unterstützung werden die Gestaltung des Webauftritts und Zugänglichkeit unseres Internet-Angebots mit Mobile-Geräten (Handy, Tablet etc.) sowie die Social-Media-Integration geplant und umgesetzt. PluSport schenkt im Bereich Web auch der Dienstleistung zu Gunsten seiner Mitgliederclubs grosse Beachtung.

**PluSport Politics** PluSport hat 2015 seine Mitgliedschaft beim neu aufgestellten und ausgerichteten Dachverband der nationalen privaten Behindertenhilfe «Integration Handicap» erneuert und verspricht sich von dieser Mitgliedschaft, das Netzwerk im sport- und sozialpolitischen-Bereich ausweiten und sich vermehrt in die politischen Fragen der Behinderten-Organisationen eingeben zu können. Zu einem weiteren bemerkenswerten Akt dürfen wir auch unsere vertragliche Einbindung in die Aktivitäten der neuen Sport- und Freizeitarena «GoEasy» des Kantons Aargau zählen. Vom ersten Spatenstich weg waren wir dabei und planen bereits für das kommende Berichtsjahr eine bunte Palette an Anlässen; einer davon wird unsere grosse Sport-Leitertagung Meet & Move sein.

## → Antennenblick

  
 1 Zweigstelle in der Westschweiz      2 Mitarbeitende  
 20 zu betreuende Sportclubs    7 Sportcamps    15 Aus- und Weiterbildungen  
 5 Partnerorganisationen    **Antenne Romande**    2 Anlässe

Die Zweigstelle vertritt das gesamte Verbandsangebot in der Westschweiz und setzt sich primär für Anliegen der Sportclubs in der französischsprachigen Region ein. Sie führte 2015 7 Sportcamps sowie 15 Ausbildungskurse für Fachpersonen durch. Der Leiter und seine Kollegin stellten in diesem Jahr wiederum die Verbindung von der Antenne in der Romandie zum Hauptsitz in Volketswil sicher.

## Unsere wichtigen und wirkungsvollen Förderer

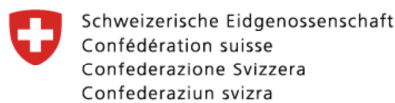
EBGB Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Stiftung Denk an mich / Ernst Göhner Stiftung / Gemeinnützige Stiftung Symphasis / MBF Foundation / Stiftung Folsäure Offensive Schweiz / Fondation Andre & Cyprien, Genève

AXA Winterthur / Axpo Holding AG / Credit Suisse AG / Dynawell AG / EPI-Suisse / Losinger Marazzi AG / Genossenschaft Migros Ostschweiz / Orthopädie am Rosenberg / Otto Bock Schweiz AG / Röllin AG / Rehaklinik Bellikon / SUVA Schweiz. Unfallversicherung / Swiss Football League / T.E.A.M. Marketing AG, Luzern / Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich

## Ohne starke Partner keine Erfolge

Unser Ziel war es, die Liste unserer partnerschaftlichen Verbindung in sämtlichen Bereich zu ergänzen, was uns dank dem vielseitigen, grossen Engagement aller bestehenden und neuen Partner gelungen ist.



## Partnerschaftliche Verbindung Sport- & Entwicklung

baspo.admin.ch	BASPO Bundesamt für Sport - Jugend + Sport
bgb-schweiz.ch	Berufsverband für Gymnastik und Bewegung Schweiz
blind-jogging.ch	Verein Blind-Jogging
bffbern.ch	Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern
cybathlon.ethz.ch	Cybathlon Wettkampf für Athleten mit Behinderung ETH Zürich
defisport.ch	Association Défisport
erwachsenen-sport.ch	ESA Erwachsenensport Schweiz
ehsm.ch	Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM
ftia.ch	FTIA Federazione Ticinese Integrazione Andicap
fsn.ch	Swiss Swimming
fnch.ch	Schweizerischer Verband für Pferdesport
halliwick.net	Schweizerischer Verband Halliwick
hightide.ch	Hightide Kayak School GmbH
hws.ch	Schule für Aus-/ Weiterbildungen in Bewegungs-/ Gesundheitsberufen
ibsa.es	IBSA International Blind Sports Federation
ibws.ethz.ch	Institut für Bewegungswissenschaften und Sport
iwasf.com	IWAS International Wheelchair & Amputee Sports
ingoldverlag.ch	Ingold Verlag
ispw.unibe.ch	Institut für Sportwissenschaft - Universität Bern
lauffretilimmattal.ch	Laufftreff Limmattal
mira.ch	Fachstelle mira
procap.ch	Procap Schweiz
paralympic.org	International Paralympic Committee
sailability.ch	Sailability Schweiz
snowsports.ch	Swiss Snowsports Association
spv.ch	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung / Rollstuhlsport Schweiz
stbv.info	Schweizer Torball-Vereinigung
schtifti.ch	Schtifti Foundation
swimsports.ch	swimsports.ch
swiss-athletics.ch	Swiss Athletics
swiss-cycling.ch	Swiss Cycling
vmi.ch	VMI Verbandsmanagement Institut Universität Fribourg

### Partnerschaftliche Verbindungen Breitensport

activemotion.ch	Active Motion
alpinisme-handicap.ch	Verein alpinisme & handicap
blindspot.ch	Blindspot
diekletterhalle.ch	Kletterhalle St. Gallen
differences-solidaires.ch	Association Différences Solidaire
epi-suisse.ch	Schweizer Verein für Epilepsie
folsaeure.ch	Folsäure Schweiz
insieme.ch	Insieme Schweiz
judo-club-uster.ch	Judoclub Uster
jugendundsport.ch	Jugend + Sport
jdmt.ch	JDMT Medical Services AG
kispi.uzh.ch	Kinderspital Zürich, Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis
kraftreaktor.ch	Kraftreaktor Lenzburg (2 Kletterabende)
mis-ch.ch	Mobility International Schweiz
rafroball.ch	Association Rafroball
sport.zh.ch	Kanton Zürich Sportamt
disabledsailing.ch	Swiss Disabled Sailing Prangins
specialolympics.ch	Special Olympics Switzerland
tinovamed.ch	Tinovamed Gerlafingen
zks-zuerich.ch	Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)
zurichmarathon.ch	Zürich Marathon Zürich

### Partnerschaftliche Verbindungen Marketing & Kommunikation

alnovis.ch	Alnovis AG
alder-eisenhut.ch	Alder und Eisenhut AG
cavelti.ch	Cavelti Druck AG
contex-ag.ch	Contex AG
circus-conelli.ch	Circus Conelli Conny-Land AG
ch-trends.ch	swiss trends GmbH
dynawell.ch	Dynawell AG
erima.ch	ERIMA GmbH
freipass.ch	Verein FreiPass
hueguenin.ch	Faude & Huguenin AG
hubbe-cartoons.de	Hubbe Cartoons
k-sales	k-sales.ch gmbh
loyaltrade.ch	Loyal Trade GmbH
metatop.ch	metatop AG
mfit.ch	MFIT Fitnesscenter, Migros Ostschweiz
ottobock.ch	Otto Bock Suisse AG
omnimedica.com	OMNIMEDICA AG
photonic.ch	Photonic GmbH
pirelli.com	Pirelli Tyre (Suisse) SA
sunrisemedical.ch	Sunrise Medical
suva.ch	SUVA
swiss-handicap.ch	Swiss Handicap - Messe
vereinigung-cerebral.ch	Vereinigung Cerebral Schweiz
victorinox.com/ch	Victorinox
weleda.ch	Weleda Schweiz
wiba-sport.ch	WIBA

## Spender und Gönner ab CHF 1000.00

Die grosszügige Unterstützung von zahlreichen Spenderinnen und Spendern ermöglicht es, den Behindertensport in der Schweiz wirkungsvoll voranzubringen. Herzlichen Dank!!!

1st Quad Solutions AG, Oerlikon / A. Bianchi Bau AG, Obersaxen / AARE KLINIK AG, Bern / ABCmaritime, Nyon / Activ Fitness AG, Stäfa / Administral Anstalt, Triesen / Adviscent AG, Zürich / aeris CAPITAL AG, Pfäffikon / AGF Holding SA, Lausanne / Alpha Consulting GmbH, Hünenberg / Alpicom SA, Lausanne / Alpine Finanz Immobilien AG, Glattbrugg / Altersheim Hofmatt, Uetligen / Altium Capital AG, Zollikon / André Gueissaz SA, Yverdon-les-Bains / Angelini Hoch- & Tiefbau AG, S-chanf / Arcadian Consulting AG, Zürich / AROCOM AG, Reinach / ARVAL (Schweiz) AG, Cham / Association Rafroball, Venthône / Atec Metallbau Benito Tomasone GmbH, Staad / Atelier Jean Herzig AG, Niederbipp / AXA Winterthur, Sargans / Axercom AG, Brüttsellen / B + S AG, Bern / B. Meier GmbH, Urdorf / Bäckerei Konditorei Marthaler, Rümlang / Bahn-Support GmbH, Glattbrugg / Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne / Banque de Commerce & de Placements SA, Genève / Banque Syz & Co. SA, Locarno / Bernet-Engeli Ruth-Margrit, Zürich / Bertschi Verena, Dürrenäsch / Bimex Energy AG, Uetendorf / BK Sportpromotions AG, Schlieren / Blattmann Schweiz AG, Wädenswil / Bonimpex AG, Solothurn / Borel & Barbey, Genève / Bossard Verena, Luzern / Briggs & Stratton AG, Freienbach / Brunner-Sutter Hanspeter, Mörschwil / Bruno Marazzi & Co. Immobilien, Gümligen / Bühler + Scherler AG, St. Gallen / C + S AG, Arni / Caffé Chicco d'Oro SA, Balerna / Cambridge English Languages GmbH, St. Gallen / Camion-Transport AG, Wil / Candeo Corporate Services SA, Genève / Casutt-Zimmermann Vreni, Adliswil / CBH Compagnie Bancaire Helvétique SA, Genève / Centeractive AG, Gümligen / Cervinka Engineering AG, Aarau / Clausen Kran AG, Glis / Clean-Life Umwelttechnik AG, Huttwil / Clinic Aivla SA, Pontresina / Clipper Übersetzungen AG, Zürich / CoachAkademieSchweiz GmbH, Rebstein / Costa Immobilien AG, Pontresina / Curling-Club Zürich-Granite, Seuzach / Debudent AG, Pfäffikon / di Dio Safety, Oeschgen / Diartis AG, Lenzburg / Distriqual SA, Prilly / DLF Personal AG, Bazenhaid / Duschmale-Oeri Sabine, Basel / E. Flückiger AG, Rothrist / Eagle Capital & Administration Ltd., Zürich / Eagle Invest AG, Zürich / Embassy Jewel AG, Luzern / EUROPAC AG, Ennetbürgen / Evang. Kirchgemeinde Höfe, Pfäffikon / Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Hombrechtikon / Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Sarnen / EVT Financial Advisors AG, Zürich / Exedra AG, Basel / Fahrzentrum Lyss AG, Bern / Feuerwehr Einsatzzug Beyeler, Worb / Fiduciaire H. Duarte, Genève / Fischer Doris, Zürich / Fischer Robert, Küsnacht / Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen / FMS Force Measuring Systems AG, Oberglatt / Fondation Alfred et Eugénie Baur, Genève / Fondel Metals AG, Appenzell / Frei Karin, Zug / Fuchs Technology International GmbH, Stansstad / Fussballclub Pfäffikon, Pfäffikon / Fussballverband Region Zürich Seniorenvereinigung, Schlieren / Garage Heller AG, Sursee / Gasser & Partner GmbH, Zürich / Gebrüder V. + S. Accoto GmbH, Netstal / Gebrüder Weiss AG, Altenrhein / Gemeinde Glarus Nord, Gesundheit, Jugend und Kultur, Niederurnen / Gemeinde Stäfa, Stäfa / Gemeindebetriebe Muri, Muri b. Bern / Gesundheitspraxis Christine Bühler, Rain / GMC Software AG, Appenzell / Gmeiner AG, Haag / Grünenfelder Marlis, Langenthal / Günther Stefan, Nussbaumen / Gunziger Elektro GmbH, Oensingen / Hafner Antonetta, Zürich / Hahn Emil, Le Locle / Hanke Märki Nicole, Esslingen / Haug & Partner AG, Zürich / Häusler Bernhard und Marianne, Unterägeri / Häusler Immobilien und Verwaltungs AG, Unterägeri / Hayek Engineering AG, Meisterschwanden / Heinemann-Niederberger Lucie, Rapperswil / Henry André et Nadia, Grandson / Hepp Wenger Ryffel AG, Wil / Heule Peter, Balgach / Hocoma AG, Volketswil / Hofmann Ueli, Einsiedeln / Hofstadt AG, St. Gallen / Hôtel Cordée des Alpes, Verbier / Hôtel Nevaï, Verbier / Huber Regina, Jonschwil / Hubschmid AG, Nesselbach / Hügler Peter und Annette, Kilchberg ZH / Ifchor SA, Lausanne / Ingénieurs-Conseils Scherler SA, Genève / InterCheese AG, Beromünster / Isolatorencenter Anselmi GmbH, Rüdltigen / ITConcepts-Professional GmbH, Rotkreuz / ITP Solutions AG, Bern / IVAG Indermaur Verwaltungs AG, Dietikon / Jeger Heinz und Monika, Arlesheim / Jeggli Hannes, Weinfeldten / Jenny Ruth, Aarau / Josi Walter, Bern / Kaiser Walter, Thalwil / Kälin Bruno, Schwyz / Kantonsspital St. Gallen / Kies und Beton Seegau Tägerwilen AG, Tägerwilen / Kirchgemeinde, Lützelflüh / Kohler Orthopädie-Podologie GmbH, Bern / Kölbl-Stutz Susanne, Langnau i. E. / Krokop-Stiftung, Zürich / Kuratli-Lang Peter und Claudine, Rüslikon / Ladies Gym AG, Dietikon / Leumann-Bamert Peter und Margrit, Pfäffikon / Lifestyle Homes, St. Moritz / Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg / LOMB ART AG, Freienbach / Ludwig Translations, Bern /



Mapei Suisse SA, Sorens / Marc K Real Estate AG, Zürich / Max und Else Noldin Stiftung, Zug / MB-Microtec AG, Niederwangen BE / medica Medizinische Laboratorien, Zürich / Medics Labor AG, Bern / Meier Josef, Wettingen / Meier-Birkel Stiftung, Uitikon Waldegg / Meister Bruno und Brigitte, Dietlikon / Meister Markus Konrad, Andelfingen / Metoxit AG, Thayngen / MFA Finance SA, Genève / Michel Wolf SA, Neuchâtel / Miromar Consulting AG, Hünenberg / Mobimo Management AG, Küsnacht / Moda u. Style SA, Ascona / Molkerei Forster AG, Herisau / MOMentum Alternative Investments SA, Massagno / Montres Antima SA, Biel/Bienne / Müller-Meier Greta, Zug / Murlifam Stiftung, Vaduz / MY sport triteam, Zürich / Nelly Bürgisser & Hedwig Steinmann-Stiftung, Bern / Nüssli (Schweiz) AG, Hüttwilen / Oberhänkli Hermann und Hanni, Feuerthalen / OBT AG, Zürich / Ochsner Hockey AG, Embrach / ON Consult AG, Bäch / One by Corinne Staub, Zürich / Openair Kino, Schönbühl-Urtenen / Orthema Trading Ltd., Rotkreuz / Parking Management Services SA, Renens / Parking Riponne SA, Lausanne / PartnerRe Europe SE, Zürich / Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes, Bülach / Piota Medial SA, Givisiez / Podchem Service Podzus und Co., Dachsen / Porsche Schweiz AG, Rotkreuz / PPCmetrics AG, Zürich / Praevena AG, Rheinfelden / Praxis Dr. med K. Röthlisberger, Pfäffikon / PricewaterhouseCoopers AG, Bern / Private Client Partners AG, Zürich / Pro motion consulting AG, Wollerau / Pro Sarto Invest AG, Rheineck / ProfectIS Informatic Services GmbH, Thun / Prokurations-Anstalt, Vaduz / Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln / Räschle Josef, Frauenfeld / RB Immo SA, Verbier / Redwood Capital Group Sàrl, Genève / Reha Rheinfelden, Rheinfelden / Reinold-Hefti-Stiftung, Bern / Reishauer AG, Wallisellen / Resilux Schweiz AG, Bilten / Rezzonico Luigi, Castel S. Pietro / Rieder Flavio, Römerswil / Ruf-Keller Walter und Elsbeth, Bottighofen / Sabatec GmbH, Schafisheim / Samuel Werder AG, Veltheim / SAS Institute AG, Wallisellen / Schaffner GmbH, Gelterkinder / Schätti Erika, Ottenbach / Schätti, Lorenz + Partner AG, Baar / Schäuble-Kohler Bruno, Hettlingen / Schelling AG, Rapperswil / Schneebeli AG, Ottenbach / Schnyder Bau- und Generalunternehmung AG, Gampel / Securitas AG, Zollikofen / SGS Group Management SA, Genève / Sieber Berthe, Hombrechtikon / Snowlife AG, Klosters / Société du Giron du Centre, Lausanne / Speh und Partner Immobilien, Pfäffikon / SPI Swiss Property International AG, Staad / Sportfonds Kanton Bern, Bern / Spundwand Schweiz AG, Zeiningen / STAAR Surgical AG, Nidau / Stawin AG, Pfungen / STEINAG Rozloch AG, Stansstad / Steiner Robert, Illnau / Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz / Stiftung S. Dürmüller-H. Neufeld, Zürich / Strieggha-Therm AG, Rothrist / Swiss Interactive AG, Rohr / Swiss Life Funds AG, Lugano / Swiss Technology Network, Volketswil / SWL Energie AG, Lenzburg / T.E.A.M. Marketing AG, Luzern / t2b AG, Basel / Technaflon AG, Tägerwilen / Tetra Laval International SA, Pully / TEXAID Textilverwertungs AG, Schattdorf / theScreener.com SA, Nyon / Transa Backpacking AG, Zürich / TreuLoX GmbH, Dagmersellen / Tritschler-Klein Petra, Zollikon / Trivadis AG, Glattbrugg / Turnverein Hettlingen, Hettlingen / Turnverein Thalwil, Thalwil / Ulrich-Weidmann Anna, Guntalingen / UMB AG, Volketswil / United School of Sports AG, Zürich / Verzinkerei Wollerau, Samstagern / Vetsch-Stahel Johann, Grabs / Victorinox AG, Ibach / Viglino Rinaldo, Grand-Lancy / VISIO Consulting GmbH, Pfäffikon / Weblaw AG, Bern / Weleda AG, Arlesheim / WERCO Trade AG, Luzern / WILCO AG, Wohlen / Wilhelm Doerenkamp-Stiftung, Chur / Zahnärztegemeinschaft Schulstrasse, Regensdorf / Zentrum für Labormedizin, St. Gallen / Zentrum Seechirurgie, Thalwil / ZETA DATATEC GmbH, Neuhausen / Zingg Transporte AG, Hedingen / Zischtigsclub, Stans / Zuger Verband der Raiffeisenbanken, Unterägeri / Zurich Foundation, Zürich / Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich

Ebenso gebührt ein besonderer Dank auch allen ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären, den Kursleitenden sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern und dem motivierten Team der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande.

## Kontaktadressen

<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Antenne Romande</b>
<p><b>PluSport Behindertensport Schweiz</b> Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil Telefon: 044 908 45 00 Fax: 044 908 45 01 E-Mail: mailbox@plusport.ch</p>	<p><b>PluSport Sport Handicap Suisse</b> av. du Grey 38A, 1004 Lausanne Téléphone: 021 616 55 32 E-Mail: antenne@plusport.ch</p>